

# PRESSEMITTEILUNG

## Neuer Verbreitungsatlas für Schmetterlinge

### Eulenartige Falter stehen im Mittelpunkt des 2. Verbreitungsatlas der Großschmetterlinge Mecklenburg-Vorpommerns

Nachdem das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG MV) bereits 2018 einen ersten Verbreitungsatlas für vier ausgewählte Gruppen der Großschmetterlinge in MV herausgegeben hat, folgt nun der zweite Band in der Reihe „Beiträge zur floristischen und faunistischen Erforschung des Landes Mecklenburg-Vorpommern“.

Das Autorenteam um Dr. Volker Thiele hat sich in dieser Ausgabe der eulenartigen Falter angenommen. Sie zählen zu den Nachtfaltern und gelten als die größte Überfamilie der Schmetterlinge. Viele Eulenfalter sind eher unscheinbar. Häufig dominieren braungraue Erdfarben. Auf den Flügeln findet sich ein höchst variables, meist auf wenige Zeichnungselemente zurückführbares Muster. Hier beginnt das Feld der Spezialisten, die diese Elemente für die sichere Artbestimmung nutzen.

Doch auch wenn diese Nachtfaltergruppe nicht durch vordergründige Schönheit besticht, so spielen die eulenartigen Falter schon allein aufgrund ihrer Menge im Naturhaushalt eine große Rolle. Sie kommen in nahezu allen Lebensräumen vor und besetzen wichtige Positionen im Ökosystem.

Zahlreiche Schmetterlingskundler aus dem ganzen Land sind direkt oder indirekt an dem neuen Verbreitungsatlas beteiligt gewesen. Angaben aus den Museen unseres Landes, aus Datenbanken, diversen Sammlungen und Publikationen flossen in die Arbeit ein.

„Ich danke dem Autorenteam dafür, dass sie im Rahmen ihrer Arbeit über 112.000 Datensätze ausgewertet und aufgearbeitet haben. Der aktuelle Wissensstand zur Verbreitung der eulenartigen Falter wurde in diesem Verbreitungsatlas erstmals für ganz Mecklenburg-Vorpommern zu Papier gebracht“, resümiert Ute Hennings, Direktorin des LUNG MV.

## LUNG

Güstrow, 17. Mai 2023

Nummer 10/2023

---

Landesamt für Umwelt,  
Naturschutz und Geologie  
Mecklenburg-Vorpommern  
Goldberger Str. 12 b  
18273 Güstrow

V. i. S. d. P.: Ute Hennings

Telefon + 49 385 588 64 000

Telefax + 49 385 588 64 106  
[poststelle@lung.mv-  
regierung.de](mailto:poststelle@lung.mv-regierung.de)

[http://www.lung.mv-  
regierung.de](http://www.lung.mv-regierung.de)

#### Allgemeine Datenschutzinformation:

Der Kontakt mit dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden (Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) e DSGVO i.V.m. § 4 (1) DSG M-V). Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/publikation/impressum.htm>.

Das Buch präsentiert insgesamt 368 Arten und 3 Artkomplexe aus 27 Unterfamilien. Anhand von Steckbriefen werden die Falter samt ihrer Ökologie und Verbreitung vorgestellt. Hinzu kommt die kartographische Auswertung der Verbreitung über vier verschiedene Zeitebenen.

Vor dem Hintergrund europaweit sinkender Arten- und Individuenzahlen wird der Einfluss von Landschaftsverbrauch und Landnutzung in der Leistungsgesellschaft ebenso deutlich, wie Veränderungen, die dem Klimawandel zuzuschreiben sind.

Die Experten zeigen im Verbreitungsatlas der eulenartigen Falter u. a. auf, dass sich einige wärmeliebende Schmetterlingsarten immer weiter nach Norden ausbreiten. Zudem hat über die Jahrzehnte eine Verschiebung des Auftretens vieler Arten von Osten nach Westen stattgefunden. Zahlreiche Taxa, die früher weit verbreitet waren, können heute vielfach nur noch in kleinen verinselten Restpopulationen, überwiegend in den östlichen und westlichen Sanderregionen unseres Landes, nachgewiesen werden. Aufgrund der Verinselung der Vorkommen sind diese kleinen Restpopulationen besonders anfällig gegen Störungen. Zudem ist unsere Küstenregion mit ihrem speziellen, auf diesen Landschaftsraum angepassten Arten faunistisch besonders wertvoll.

„Der hier vorgelegte Verbreitungsatlas der eulenartigen Falter kommt zur rechten Zeit. Nicht nur die Insektenbestände gehen zurück, sondern auch Spezialisten und profunde Artenkenner sind immer schwerer zu finden“, sagt Ute Hennigs, Direktorin des LUNG MV.

Dabei gibt es auf dem Territorium des heutigen Landes Mecklenburg-Vorpommern eine lange Tradition der Schmetterlingsforschung. Dies belegt eindrucksvoll die im allgemeinen Teil des zweiten Bandes fortgesetzte Vorstellung namhafter Entomologen aus dem Land.

„Der hier dokumentierte Bearbeitungsstand der Eulenfalter fasst das aktuelle Wissen zusammen und wird so zu einer Grundlage für die weitere faunistische Arbeit im Land. Möge der Verbreitungsatlas der eulenartigen Falter regen Zuspruch und eine gute Aufnahme finden. Vielleicht kann er auch dazu beitragen, das Interesse für Schmetterlinge im Allgemeinen und für die geheimnisvolle Welt der eulenartigen Nachtfalter im Besonderen zu wecken,“ wünscht sich Ute Hennings, Direktorin des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie in Mecklenburg-Vorpommern.

Der Verbreitungsatlas ist unter folgender Zitation im Buchhandel bestellbar:

THIELE, V., BLUMRICH, B., MEHL, C., GOTTELT-TRABANDT, C., SEEMANN, R., BERLIN, A., DEUTSCHMANN, U., TABBERT, H., STEINHÄUSER, U. & EISENBARTH, S. (2023): Verbreitungsatlas der Makrolepidopteren Mecklenburg-Vorpommerns. Band 2: Allgemeiner Teil und Artengruppen der eulenartigen Schmetterlinge (Noctuoidea). - Friedland: Steffen Media GmbH, 560 S.